



Schwung und Eleganz: Das Publikum genoss die Darbietungen des traditionsreichen Orchesters in der Pfarrkirche auf der Teut.
Foto: Wolfgang Sevenich

Hörbares Engagement und erwärmender Klang

Großer Andrang: Auch zum 60-jährigen Bestehen ihres Orchesters haben die Musiker der **Sinfonietta Regio** und ihr Dirigent Jeremy Hulin Musik vom Feinsten auf ihr anspruchsvolles Programm gesetzt.

Würselen. Das gibt es nicht alle Tage: ein Jubiläumskonzert, und das in der Würseler Kirche St. Pius X.. Zum 60-jährigen Bestehen ihres Orchesters hatten die Musiker der Sinfonietta Regio und ihr Dirigent Jeremy Hulin Musik vom Feinsten aufs Programm gesetzt. Klassikfans nicht nur aus dem Nordkreis nahmen die Einladung dankbar auf und drängten in so reicher Zahl zum Gotteshaus an der Ahornstraße, dass noch einmal nachbestuhlt werden musste.

Die Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“ eröffnete den Abend. Anmut, Schwung und Eleganz: Alles

das, was den Charme dieses Wertes ausmacht, wussten der aus England stammende künstlerische Leiter und seine Mitstreiter mit Zugkraft, hörbarem Engagement und herzerwärmendem Wohlklang umzusetzen.

Nicht minder lag ihnen die ganz große Geste: Schuberts „Unvollendete“, die 8. Sinfonie, statteten sie mit der für diese meisterliche Komposition üblichen Mischung aus klassischem Maß und romantischem Reichtum des Gefühls aus. Schönheitssinn, Aufbruch und Reichtum der Empfindung: Hulin und die Sinfonietta-Aktiven ver-

mittelten ihren Zuhörern Schuberts Schöpfung mit allen ihren Facetten.

Das galt für Brahms' erste Sinfonie, die das Programm abschloss, auf andere Weise in gleichem Maße. Vielfalt, Farbe, Temperament: Das alles, was Musik in ihrem Wesen ausmacht, hatten Dirigent und Orchestermitglieder in ihr ansprechendes Jubiläumsprogramm gepackt.

Das Publikum in der Städteregion, die die Sinfonietta hauptsächlich bespielt, haben auf dieser Basis für die kommende Zeit noch viel Schönes zu erhoffen. (ch)